

Gruppe B

Fußhebelwerk, Bremsanlage

B Fußhebelwerk, Bremsanlage

B 1 Kupplungsbetätigung einstellen und entlüften

Werkzeug: Maulschlüssel SW 13, 14, Universalzange, Spiralbohrer 3 ϕ (als Lehre), Ate-Füll- und Entlüftergerät oder Entlüftergefäß (z. B. Bison-Gerät).

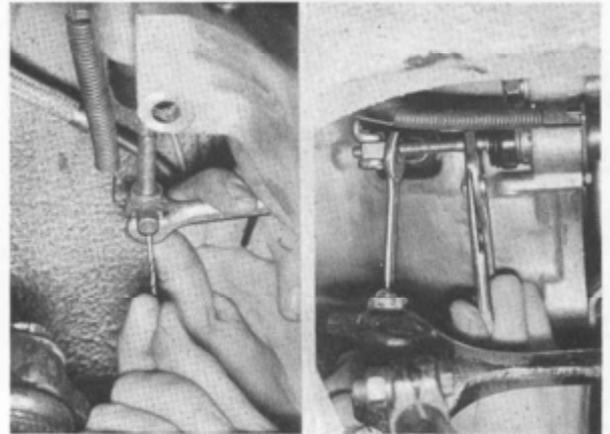
1. Spiel zwischen Ausrückhebel und Druckstange des Nehmerzylinders prüfen.

Achtung: Das Spiel muß 1 bis 2 mm betragen. Als Lehre Spiralbohrer benutzen. (Spiralbohrer 3 ϕ)

Bild 1 links

2. Gegebenenfalls Spiel durch Lösen der Gegenmutter und Verdrehen der Druckstange einstellen. (Maulschlüssel SW 14 bzw. SW 13, Universalzange)

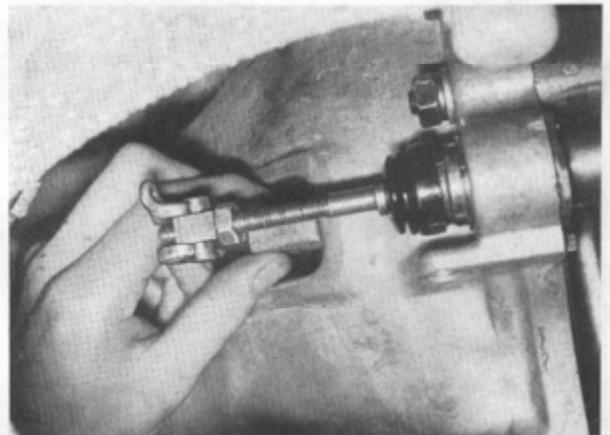
Bild 1 rechts



Achtung: Vor einem notwendigen Entlüften Kupplung auskuppeln und Ausrückhebel in Endstellung festlegen. Dazu Abstand des unbetätigten Hebels zum Rand des Gehäusedurchbruchs ausmessen. Zum ermittelten Wert 5 mm dazuzählen und einen entsprechenden Holzklötzchen schneiden. Kupplung mit einem am Ausrückhebel angeetzten Hebelwerkzeug auskuppeln und Ausrückhebel durch Holzklötzchen im Betätigungszustand festlegen.

Bild 2

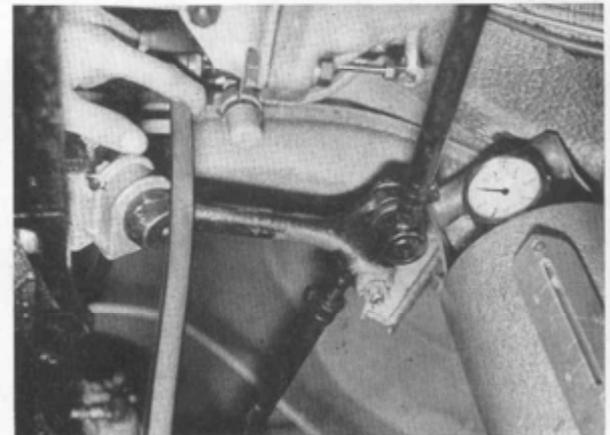
Achtung: Die Druckstange muß zwischen Ausrückhebel und Nehmerzylinderkolben verbleiben, damit der erweiterte Kolbenhub begrenzt bleibt.



3. Anlage nach Methode a) oder b) entlüften.

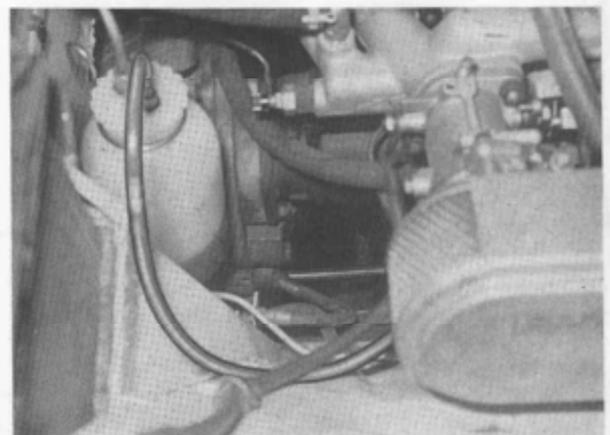
a) Mit Füll- und Entlüftergerät: Nachfüllbehälterverschraubung am Geberzylinder und Entlüfterventil am Nehmerzylinder öffnen. Nehmerzylinder so drehen, daß das Entlüfterventil nach oben steht. Expreßnippel des betriebsbereiten Entlüftergerätes (2,2 kg/cm² Druckluft) am Entlüfterventil anschließen. Absperrhahn am Schlauch des Entlüftergerätes öffnen und so Nachfüllbehälter des Geberzylinders füllen.

Bild 3



b) Mit dem Geberzylinder: Ausgleichsbehälter mit Bremsflüssigkeit füllen. Entlüfterschlauch an das Entlüfterventil des Nehmerzylinders anschließen und das Schlauchende in ein sauberes, zum Teil mit Bremsflüssigkeit gefülltes Gefäß leiten (Bison-Gerät). Das Schlauchende muß sich hierbei in der Bremsflüssigkeit befinden. Entlüfterventil am Nehmerzylinder öffnen, Fußhebel mehrmals durchtreten und festhalten. Entlüfterventil schließen, Fußhebel zurücklassen. Kupplungspedal einige Male hart antreten und zurückschnellen lassen. Vorgang wiederholen, bis die Anlage einwandfrei entlüftet ist.

Bild 4



B 2 Vorderradbremse überholen

Achtung: Nach dem Wiedereinbau von Einzelteilen der Radbremsen müssen die Bremsen entlüftet werden; siehe B 4. In der Folge ist der Gesamtarbeitsablauf in zusammenhängenden Gruppen nacheinander aufgeführt. Einzeloperationen lassen sich ableiten. Alle Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Bremse auf normale Raumtemperatur abgekühlt ist.

Bremsbeläge auswechseln

Werkzeug: Spitzzange, Schraubendreher 8 mm, Splinttreiber 4 ϕ , Saugheber für Bremsflüssigkeit, Radmutterenschlüssel SW 19, Drehmomentschlüssel, Wagenheber, Unterstellböcke.

ATE-Spezialwerkzeug: Ausziehhaken für Bremsbeläge, Kolbenrücksetz- zange, Kolbenlehre, Kolbendrehzange.

1. Radzierkappen der Vorderräder abhebeln und Radmuttern lockern. (Schraubendreher 8 mm, Radmutterenschlüssel SW 19)

Einbauhinweis: Radmuttern mit 9 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

2. Fahrzeug mit einer Holzzwischenlage unter dem Vorderachsträger anheben. (Wagenheber)

Bild 5

3. Fahrzeug auf den beiden Längsträgern der Bodengruppe aufbocken. (Unterstellböcke)

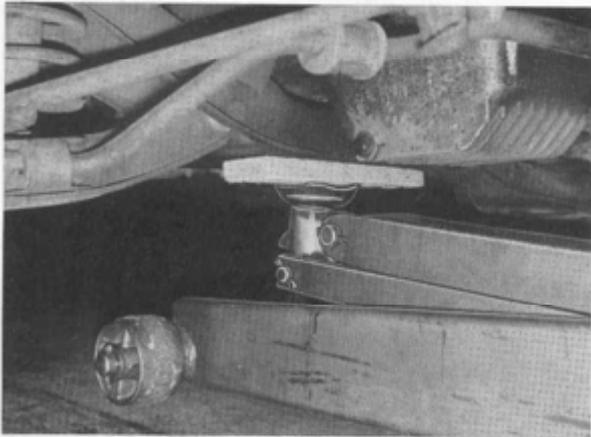
Bild 6

4. Sicherungsöse für unteren Haltestift entfernen. (Spitzzange)

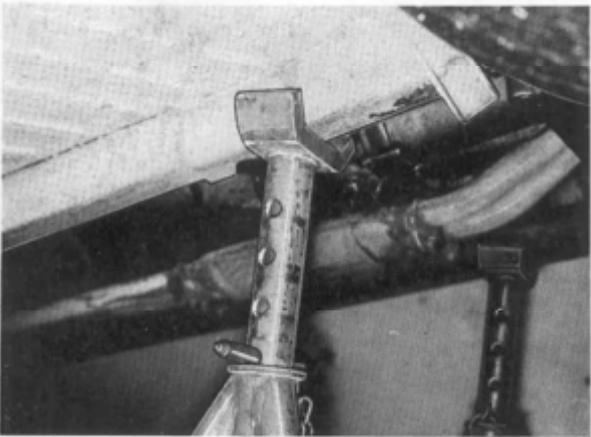
Bild 7

5. Spreizfeder zurückdrücken und Haltestift herausnehmen. (Schraubendreher 8 mm, Splinttreiber 4 ϕ)

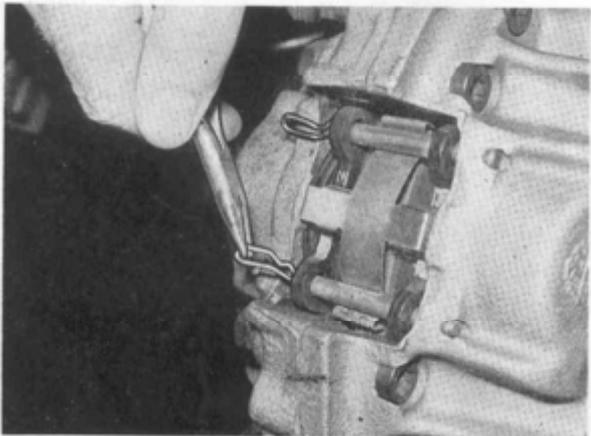
Bild 8



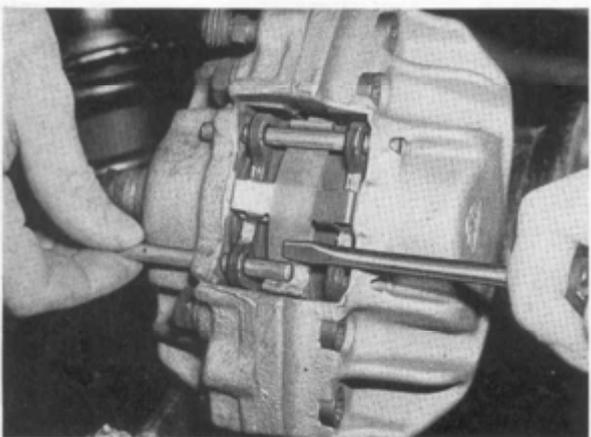
5



6



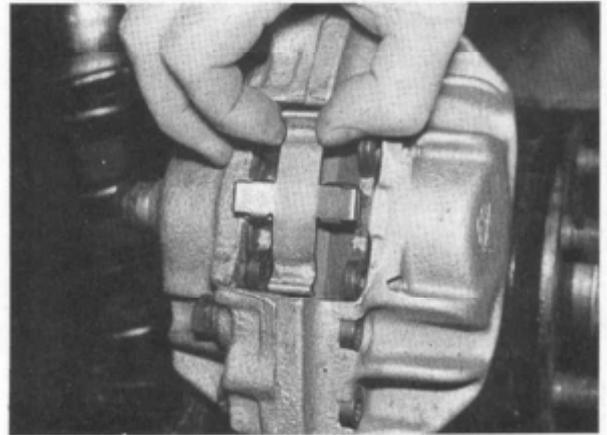
7



8

6. Sicherungsöse und Haltestift oben ausbauen.
7. Spreizfeder abnehmen.

Bild 9

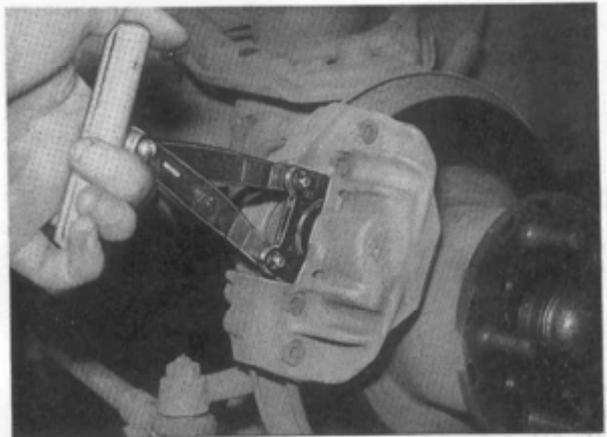


9

8. Bremsbeläge herausziehen. (Ausziehhaken)

Bild 10

Achtung: Bremsbeläge zeichnen. Das Auswechseln eines Bremsbelages von der Außen- zur Innenseite oder von der rechten zur linken Bremse sowie umgekehrt ist nicht zulässig. Noch brauchbare Bremsbeläge müssen eine Mindeststärke von 7 mm (einschließlich Belagplatte) haben.



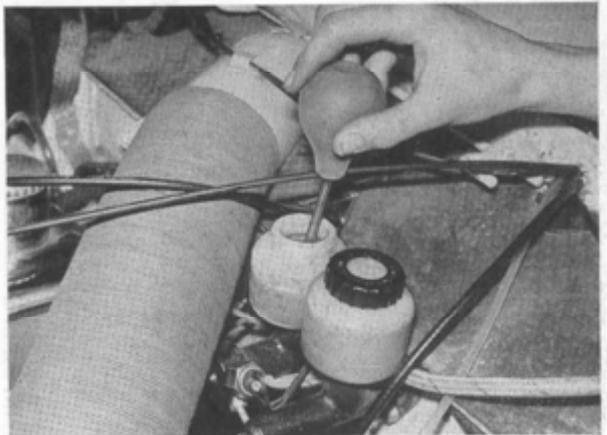
10

Einbauhinweis:

- a) Nachfüllbehälter am Hauptbremszylinder zur Hälfte entleeren. (Saugheber)

Bild 11

Achtung: Der Saugheber muß absolut sauber sein.

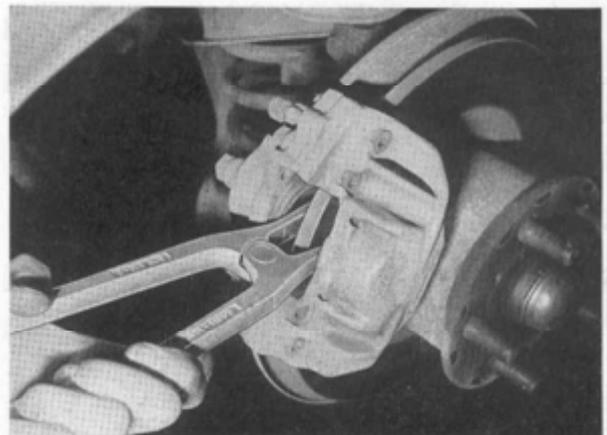


11

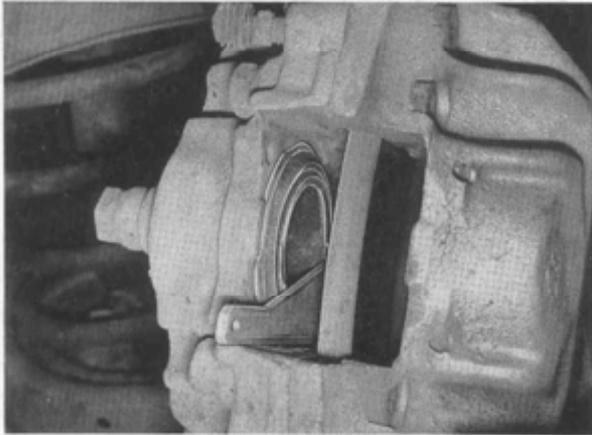
- b) Kolben zurückdrücken. (Kolbenrücksetzange)

Bild 12

Achtung: Keinesfalls andere Werkzeuge verwenden, da sonst die Kolben oder die Brems Scheibe beschädigt werden.



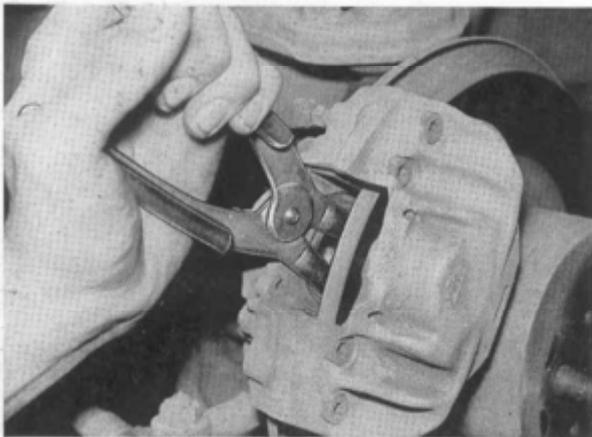
12



13

c) Stellung der Kolben prüfen. Flache Seite der Lehre unten (Einlaufrichtung) auflegen. Der Kolbenabsatz muß mit der Schräge der Lehre übereinstimmen. (Kolbenlehre)

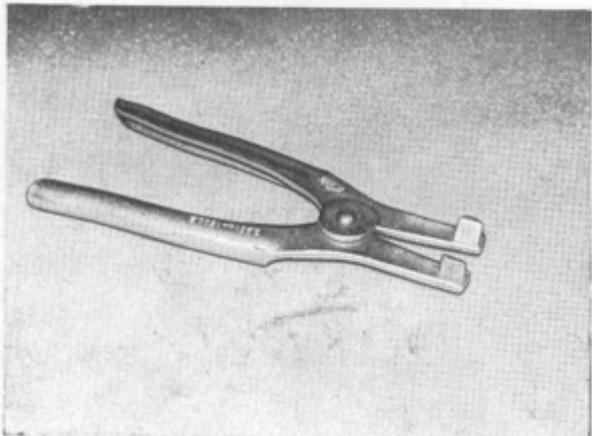
Bild 13



14

d) Abweichende Kolbenstellung berichtigen. (Kolbendrehzange)

Bild 14



15

Achtung: Nur Original-Kolbendrehzange verwenden.

Bild 15



16

e) Bremsbeläge einsetzen. Dabei Leichtgängigkeit prüfen, gegebenenfalls Kanten der Beläge etwas abziehen.

Bild 16

Achtung: Nur die im Ersatzteilkatalog vorgeschriebene Bremsbelag-Qualität verwenden.

Der weitere Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Festsattel aus- und einbauen

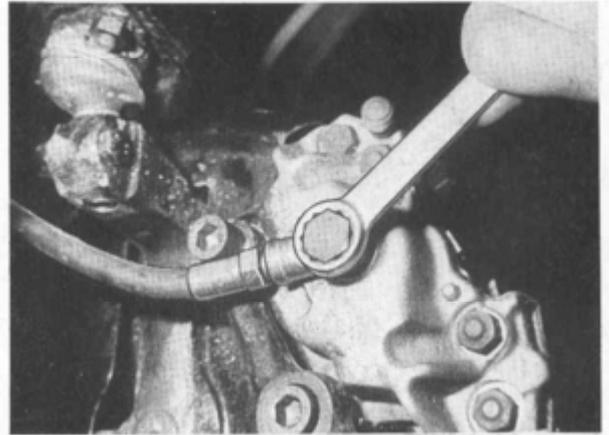
Achtung: Die Bremsbeläge müssen ausgebaut sein, siehe Bremsbeläge auswechseln.

Werkzeug: Ringschlüssel SW 17, Innensechskantschlüssel 10 mm, Drehmomentschlüssel 10 mkp.

1. Bremsschlauch lösen. (Ringschlüssel SW 17)

Einbauhinweis: Dichtringe erneuern. Bremsschlauch spannungsfrei und freiliegend ansetzen.

Bild 17

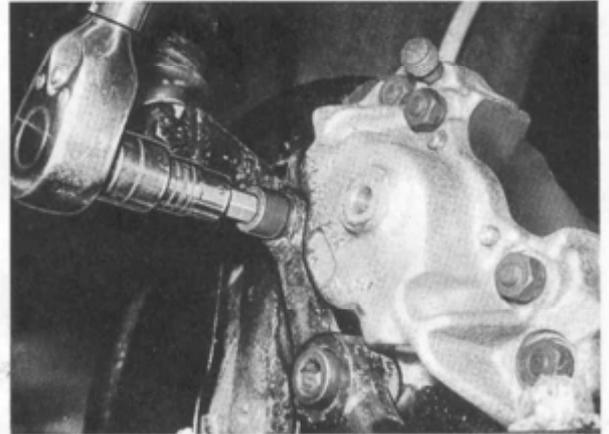


17

2. Festsattel abschrauben. (Innensechskantschlüssel 10 mm)

Einbauhinweis: Schrauben erneuern und abwechselnd in Stufen mit einem Drehmoment bis 9,5 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

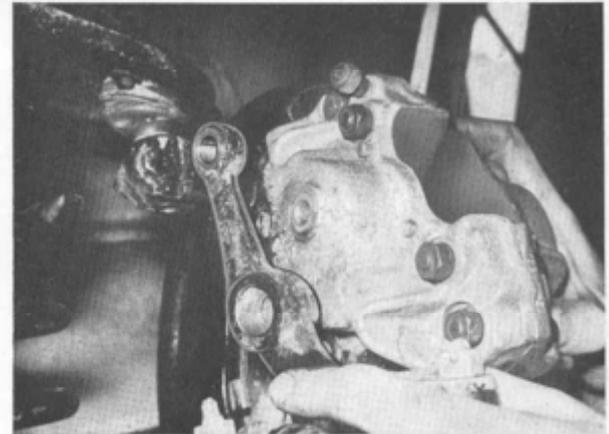
Bild 18



18

3. Spurhebel abschwenken.

Bild 19

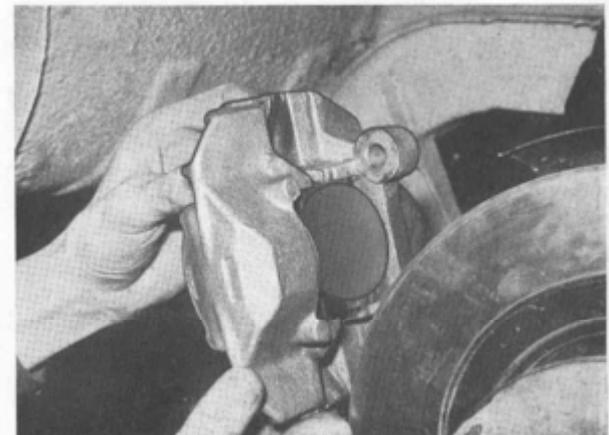


19

4. Festsattel abheben.

Bild 20

Einbauhinweis: Auflageflächen überprüfen, gegebenenfalls Grate entfernen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



20

Festsattel zerlegen und zusammenbauen

Werkzeug: Steckschlüssel SW 14, Innenschlüssel für Verzahnung M 8, Drehmomentschlüssel 5 mkp, Plastiknadel.

1. Festsattel am Befestigungsflansch im Schraubstock aufnehmen.

2. Gehäuseschrauben lösen. (Innenschlüssel für Verzahnung M 8, Steckschlüssel SW 14)

Einbauhinweis: Dehnschrauben erneuern. Muttern mit einem Drehmoment von 4,7 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

Bild 21



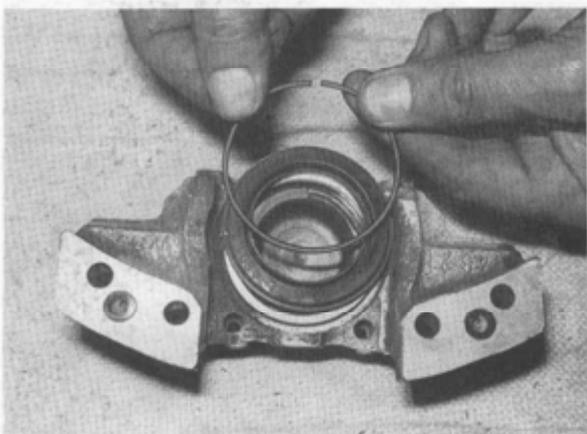
21

3. Deckelgehäuse vom Flanschgehäuse abnehmen.

Einbauhinweis: Dichtringe an den Flüssigkeitsbohrungen erneuern.

4. Klemmring und Schutzkappe abnehmen.

Bild 22



22

5. Kolben mit Druckluft ausblasen.

Achtung: Zweite Übergangsbohrung jeweils zuhalten. Kolben durch weiche Unterlage gegen Beschädigungen schützen.

Bild 23

Einbauhinweis: Kolben mit Bremsflüssigkeit benetzen und ohne zu verkanten einschieben. Kolben ausrichten. (Kolbenlehre) (Vergleiche Bild 13)

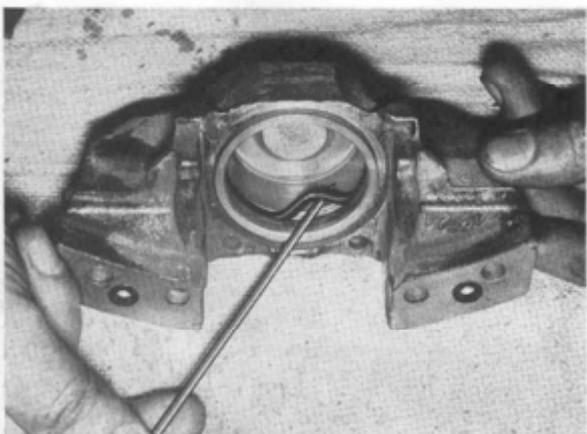


23

6. Dichtring für Kolben ausheben und erneuern. (Nur Plastiknadel verwenden)

Bild 24

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



24

Bremsscheibe vermessen, auswechseln

Werkzeug: Maulschlüssel SW 19, Ringschlüssel SW 24, Steckschlüssel SW 19, Innensechskantschlüssel 8 mm, Drehmomentschlüssel 10 mkp, Reibwertmesser = Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe, Meßuhr, Splinttreiber 4 ϕ , Meißel, Kreuzmeißel, Hammer, Lagertrennvorrichtung, Radnabenabzieher.

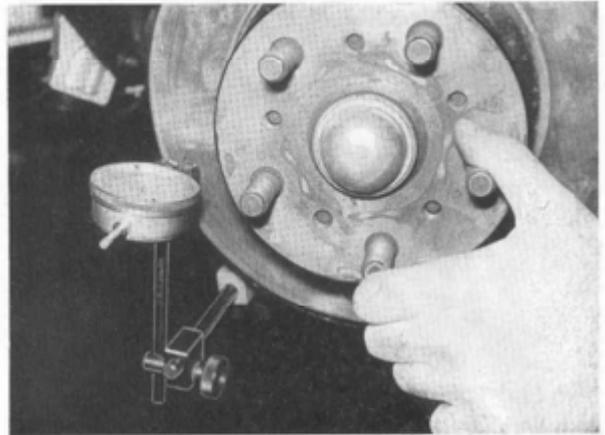
Spezialwerkzeug: Meßuhrhalter GL 10, Einschlagdorn für Hinterradlager GB 31.

1. Bremsscheibe auf Seitenschlag prüfen. (Meßuhr, Meßuhrhalter GL 10)

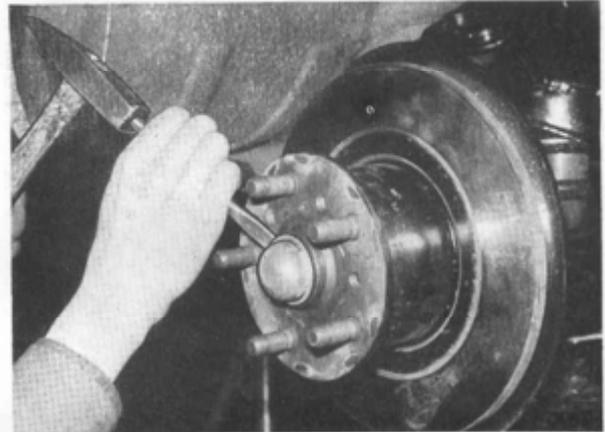
Bild 25

Achtung: Der größtzulässige Seitenschlag der Bremsscheibe am Fahrzeug, gemessen am äußersten Durchmesser der Bremsfläche, darf 0,20 mm nicht überschreiten. Voraussetzung für eine einwandfreie Messung ist ein ordnungsgemäß eingestelltes Radlager.

25



2. Staubkappe aus der Radnabe austreiben. (Hammer, Flachmeißel)

Bild 26

26

3. Kronenmutter entsplinten und abschrauben. (Hammer, Meißel, Splinttreiber 4 ϕ , Ringschlüssel SW 24)

4. Scheibe abnehmen.

Bild 27

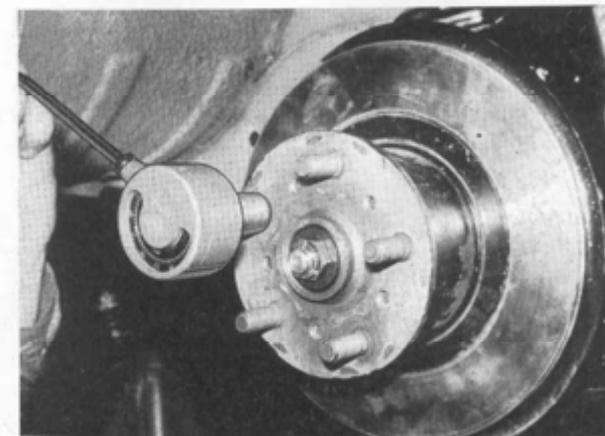
27

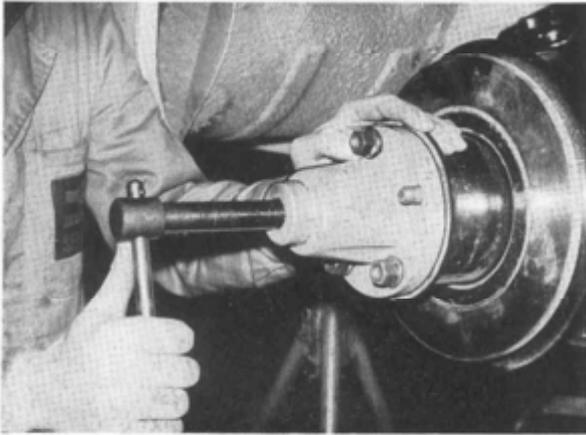
Einbauhinweis: Kronenmutter mit 2,5 mkp anziehen und anschließend um ca. 1/4 Umdrehung lösen. Mit Kunststoffhammer einen kräftigen Schlag axial auf den Achschenkeln ausführen. Kronenmutter nachziehen, bis der Drehwiderstand der Radnabe 15 cmkp ergibt.

Achtung: Eine Radmutter aufschrauben und Reibwertmesser so ansetzen, daß der Arm des Drehmomentschlüssels nach außen weist. (Reibwertmesser = Drehmomentschlüssel mit cmkp-Angabe)

Bild 28

28



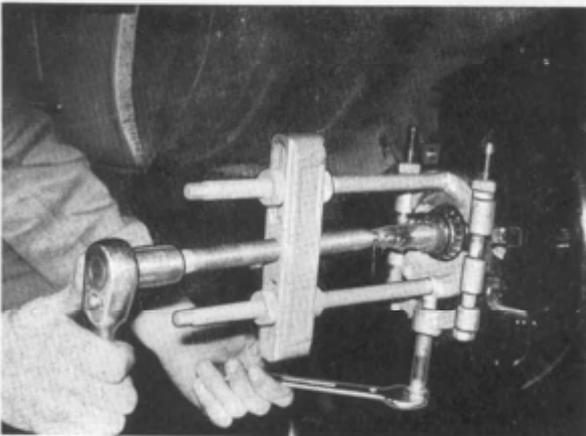


29

5. Radnabe abziehen. (Radnabenabzieher)

Bild 29

Einbauhinweis: Radnabe nur mit eingesetztem innerem Radlager und eingedrücktem Radialdichtring aufziehen.

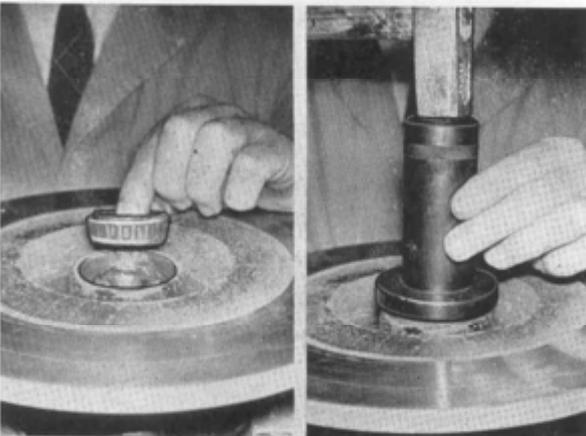


30

6. Radlager abziehen. (Trennvorrichtung mit Abzieher, Maulschlüssel SW 19, Steckschlüssel SW 19)

Bild 30

7. Radialdichtring abnehmen.



31

Einbauhinweis:

a) Inneres Radlager mit Fett in die Radnabe einsetzen.

Bild 31 links

b) Radialdichtring erneuern. Dicht- und Staublippe und Dichtring mit der Dichtlippe nach innen weisend in die Radnabe eindrücken. (Einschlagdorn für Hinterradlager GB 31)

Bild 31 rechts



32

8. Bremsscheibe von der Nabe abschrauben. (Innensechskantschlüssel 8 mm)

Einbauhinweis: Schrauben abwechselnd und in Stufen bis zu einem Drehmoment von 4,7 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

Bild 32

Achtung: Bei Oberflächenbeschädigung kann die Bremsscheibe nachgeschliffen werden. Das Dickenmaß darf 9,5 mm nicht unterschreiten. Zulässige Dickentoleranz über den Bremsflächen maximal 0,02 mm.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

B 3 Hinterradbremse überholen

Achtung: Nach dem Wiedereinbau von Einzelteilen der Radbremsen müssen die Bremsen eingestellt und entlüftet werden; siehe B 4. In der Folge ist der Gesamtarbeitsablauf in zusammenhängenden Gruppen nacheinander aufgeführt. Einzeloperationen lassen sich ableiten.

Hinterradnabe aus- und einbauen

Werkzeug: Ringschlüssel SW 27, Radmutterenschlüssel SW 19, Drehmomentschlüssel 10 mkp, Schraubendreher 10 mm, Splinttreiber 4 ϕ , Meißel, Hammer, Radnabenabzieher, Wagenheber, Unterstellböcke.

Spezialwerkzeug: Vierkantsteckschlüssel für Bremsexzenterbolzen GL 43.

1. Radzierkappe abhebeln. (Schraubendreher 10 mm)
2. Kronenmutter auf Antriebsachse entsplinten. (Hammer, Meißel, Splinttreiber 4 ϕ)
3. Kronenmutter lockern. (Ringschlüssel SW 27)

Bild 33

4. Radmuttern lockern. (Radmutterenschlüssel SW 19)

Einbauhinweis: Radmuttern mit einem Drehmoment von 9 mkp anziehen. (Drehmomentschlüssel)

5. Fahrzeug unter dem Differential anheben und auf den hinteren Längsträgern der Bodengruppe aufbocken. (Wagenheber, Unterstellböcke)

Bild 34 links u. rechts

6. Hinterrad abnehmen.

7. Kronenmutter abschrauben. (Ringschlüssel SW 27)

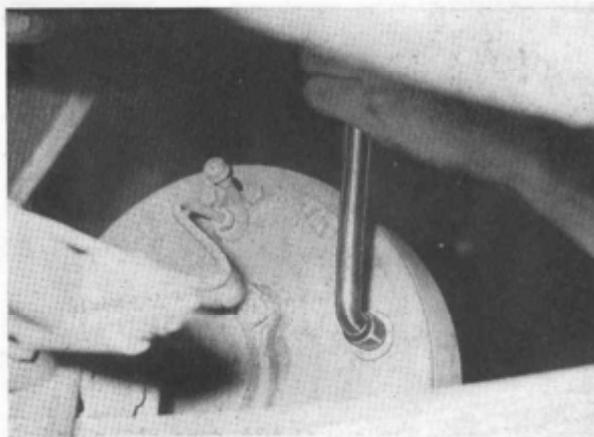
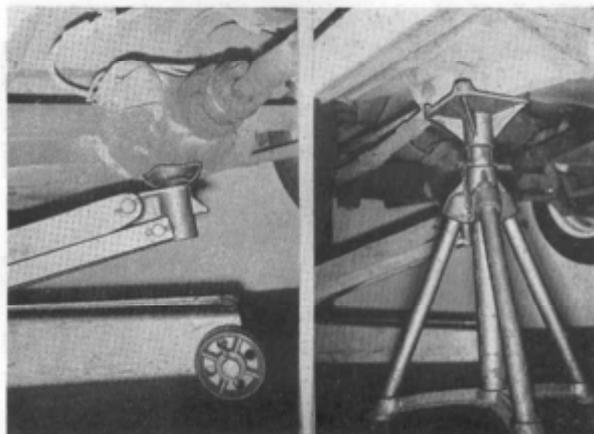
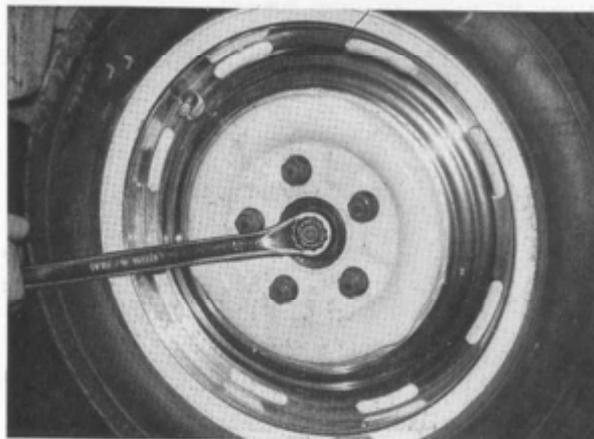
Achtung: Bremsbacken durch Verdrehen der Nachstell-exzenter in Richtung auf den Radbremszylinder ganz zurückstellen. (Vierkantsteckschlüssel für Bremsexzenterbolzen GL 43)

Bild 35

8. Radnabe abziehen. (Radnabenabzieher)

Bild 36

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

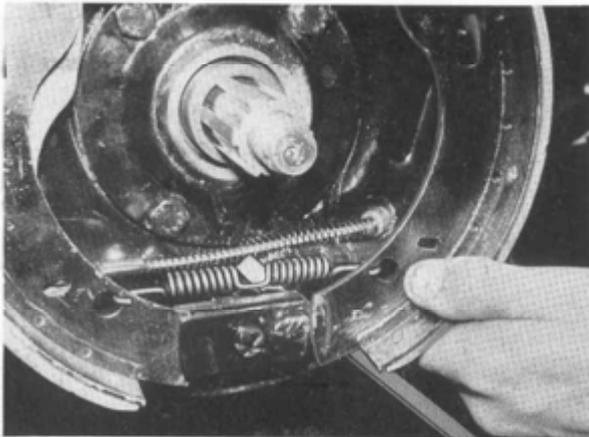


Bremsbacken aus- und einbauen, belegen

Werkzeug: Schraubendreher 10 mm, Bremsfederzange, Hammer, Meißel, Drahtbürste, Bremsbacken-Nietmaschine.

1. Bremsbacken unten gegen die Federspannung abhebeln und aus der Führung heben. (Schraubendreher 10 mm)

Bild 37

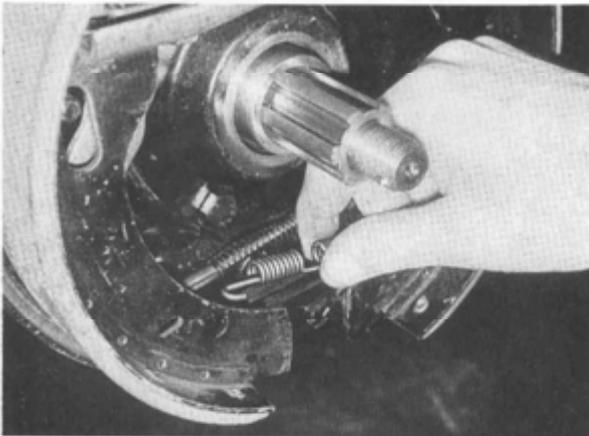


37

2. Untere Bremsbackenfeder abnehmen.

Einbauhinweis: Federhaken von innen nach außen einsetzen.

Bild 38



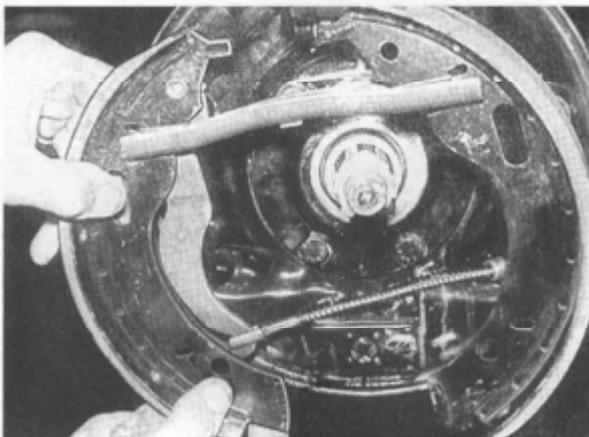
38

3. Bremsbacken oben aushebeln. (Schraubendreher 10 mm)

Achtung: Manschetten des Radbremszylinders vor Beschädigung schützen.

4. Bremsbacken gemeinsam mit Druckstange und oberer Feder abnehmen. Dazu Handbremsseil aushängen.

Bild 39

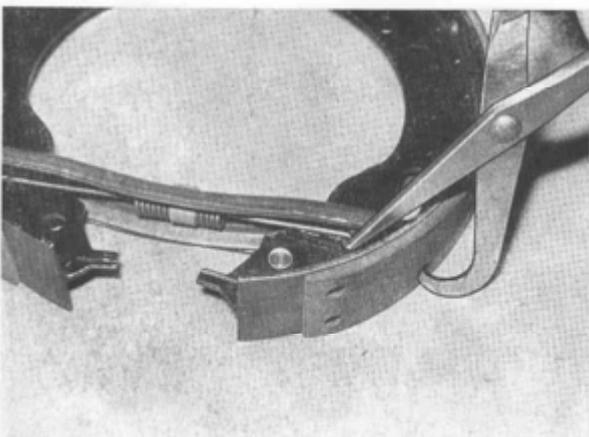


39

5. Obere Feder aushängen. (Bremsfederzange)

Bild 40

Einbauhinweis: Federhaken von außen nach innen einsetzen.



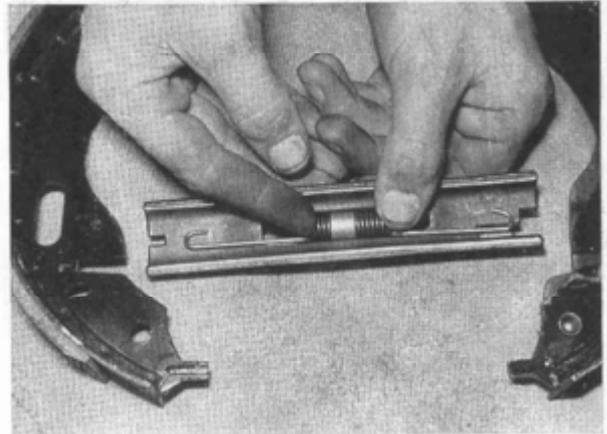
40

6. Federhaltebügel abnehmen und Feder von der Druckstange trennen.

Einbauhinweis: Schlitzausführung der Druckstange beachten. Die Stangen der rechten und linken Bremse sind unterschiedlich.

Bild 41

Achtung: Bremsbacken zeichnen und nicht vertauschen.



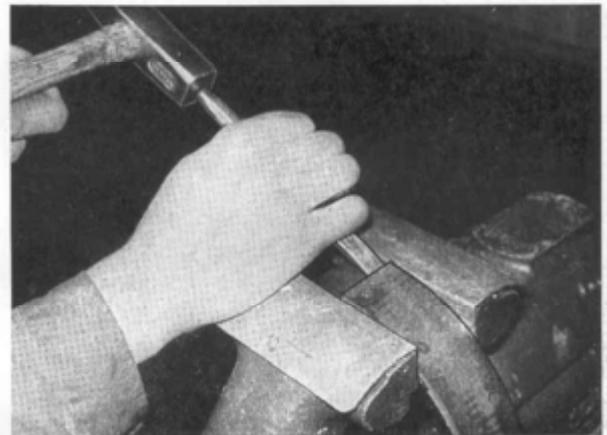
41

7. Bremsbeläge prüfen, gegebenenfalls alle vier Backen einer Achse gleichzeitig belegen.

Achtung: Bremsbelag und Bremstrommel sind materialmäßig aufeinander abgestimmt, deshalb nur Original-Ersatzteile verwenden. Verölte oder verschmierte Beläge müssen ausgewechselt werden, Behelfsmaßnahmen sind unzulässig.

a) Verbrauchte Beläge abbohren bzw. vorsichtig abnieten. (Hammer, Meißel)

Bild 42

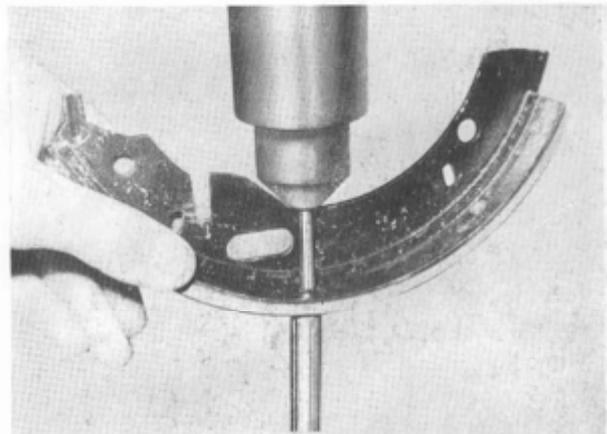


42

b) Bremsbacken entgraten und säubern. (Drahtbürste)

c) Neue Beläge aufnieten (Bremsbacken-Nietmaschine)

Bild 43

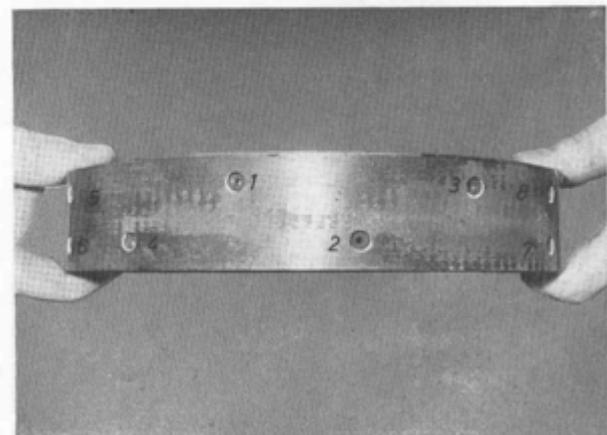


43

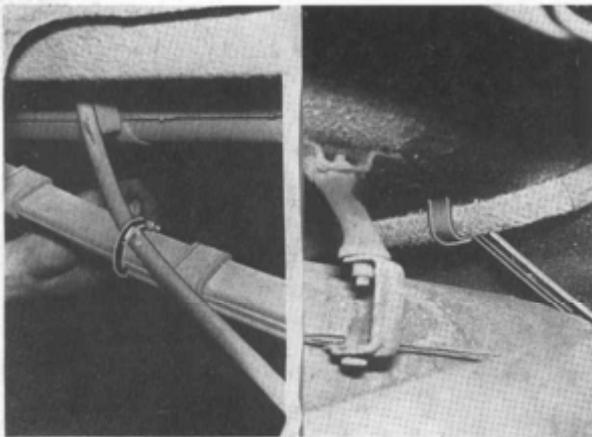
Einbauhinweis: Jeden Belag jeweils in der Mitte beginnend und gleichmäßig nach außen fortschreitend aufnieten. Der Belag muß auf seiner gesamten Fläche dicht auf den Backen aufliegen. Beläge sauber halten. Eine Nachbearbeitung ist nicht statthaft.

Bild 44 (Nietfolge)

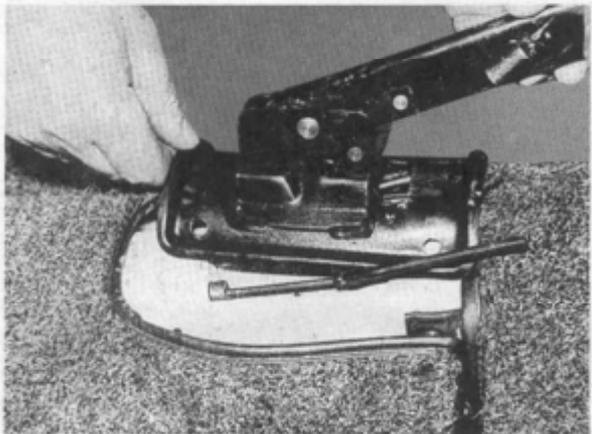
Der Einbau von Bremsbacken erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



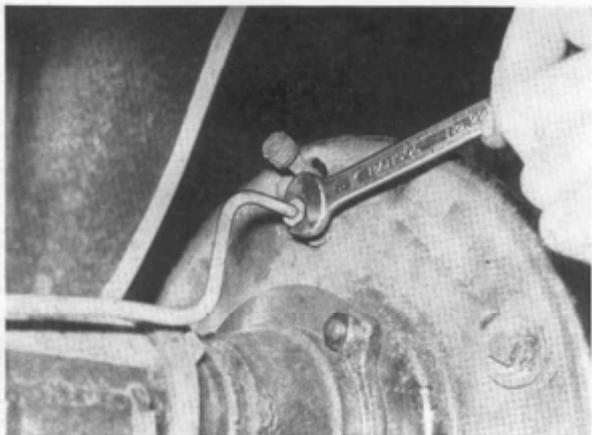
44



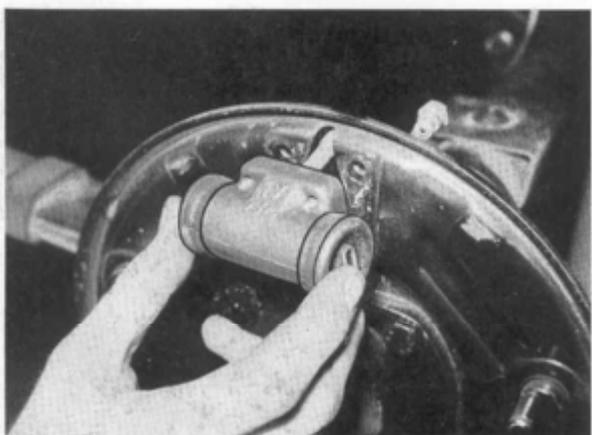
45



46



47



48

Handbremsseil aus- und einbauen

Achtung: Die Bremsbacken sind ausgebaut.

Werkzeug: Maulschlüssel SW 10 2x, Steckschlüssel SW 10, Schraubendreher 10 mm, Dorn für Schlauchbandschloß.

1. Bremsseil aus der Führung im Bremsträger nehmen und von der Blattfeder abschellen. (Dorn für Schlauchbandschloß)

Bild 45 links

Einbauhinweis: Schlauchbinder mit Isolierschlauch überziehen.

2. Führungsblechklammern an der Bodengruppe aufbiegen. (Schraubendreher 10 mm)

Bild 45 rechts

3. Im Fahrzeuginnenraum Schutzgummi am Handbremshebel abheben und Handbremsseile abschrauben. (2 Maulschlüssel SW 10)

4. Lagerbock für Handbremshebel abschrauben und abnehmen. (Steckschlüssel SW 10)

Bild 46

5. Handbremsseil nach unten durchziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Radbremsszylinder aus- und einbauen

Achtung: Die Bremsbacken sind ausgebaut.

Werkzeug: Maulschlüssel SW 11, Ringschlüssel SW 10.

1. Bremsleitung herauschrauben. (Maulschlüssel SW 11)

Bild 47

2. Radbremszylinder lösen und abnehmen. (Ringschlüssel SW 10)

Bild 48

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

B 4 Bremsen einstellen und entlüften

Achtung: Eine Einstellung der Vorderradbremmen (Scheibenbremsen) entfällt. Vor jedem Entlüftungsvorgang Hinterradbremmen (Backenbremsen) einstellen. Die Entlüftung kann wahlweise mit einem Füll- und Entlüftergerät oder über den Hauptbremszylinder vorgenommen werden. Nach dem Entlüften ist in jedem Fall die Freigängigkeit der Bremscheiben durch Drehen der Vorderräder zu prüfen. Bei schleifendem Bremsbelag ist die Lösestellung der Bremskolben (Lüftspiel) zu kontrollieren.

Hinterradbremmen (Backenbremsen) einstellen

Werkzeug: Maulschlüssel SW 10 2x, Wagenheber, Unterstellböcke.

Spezialwerkzeug: Vierkantsteckschlüssel für Bremsexzenterbolzen GL 43.

1. Fahrzeug so anheben, daß beide Hinterräder vom Boden frei sind. (Wagenheber, Unterstellböcke)

2. Bremsbacken anstellen. (Vierkantsteckschlüssel für Bremsexzenterbolzen GL 43)

a) Den rechten Exzenter einer Seite, von der Fahrzeugmitte aus gesehen, nach rechts drehen, bis der Bremsbacken fest an der Bremstrommel anliegt. Exzenter nach links drehen, bis sich die Bremstrommel ohne hörbares Schleifen drehen läßt.

Bild 49

b) Den linken Exzenter nach links drehen, bis der Bremsbacken fest an der Bremstrommel anliegt. Durch Rechtsdrehung lösen, bis sich die Bremstrommel ohne hörbares Schleifen drehen läßt.

3. Handbremse nachstellen.

a) Handbremse drei Zähne anziehen.

b) Beide Seilzüge so nachstellen, daß sich die beiden Hinterräder gleichmäßig und schwer drehen lassen. (2 Maulschlüssel SW 10)

Bild 50

Bremsanlage mit Füll- und Entlüftergerät entlüften

Werkzeug: Maulschlüssel SW 7, 9, Entlüftergerät, Entlüftungsgefäß, Pedalstütze.

1. Füll- und Entlüftergerät mit Bremsflüssigkeit (3 bis 4 l) füllen. Gerät mit Luft füllen (vorgeschriebener Arbeitsdruck 2,2 atü).

2. Zuleitungsschlauch des Gerätes mit dem Expreßnippel an das Entlüfterventil eines Radbremszylinders anschließen.

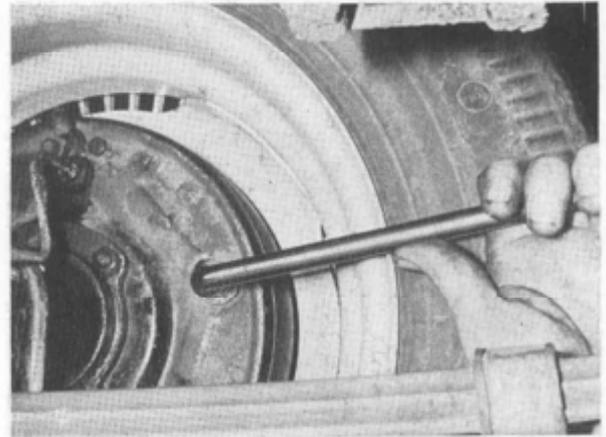
Bild 51

3. Entlüfterventil durch Linksdrehen öffnen. Absperrhahn im Zuleitungsschlauch öffnen. (Maulschlüssel SW 7, SW 9)

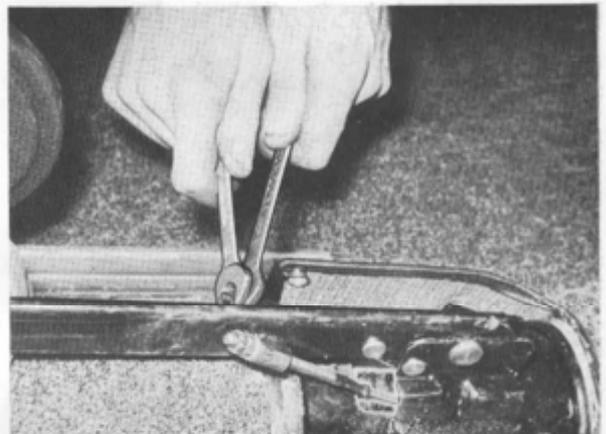
Achtung: Ausgleichsbehälter beobachten.

4. Sobald der Ausgleichsbehälter genügend Bremsflüssigkeit enthält, Bremspedal niederdrücken und mit einer Pedalstütze abstützen. (Pedalstütze)

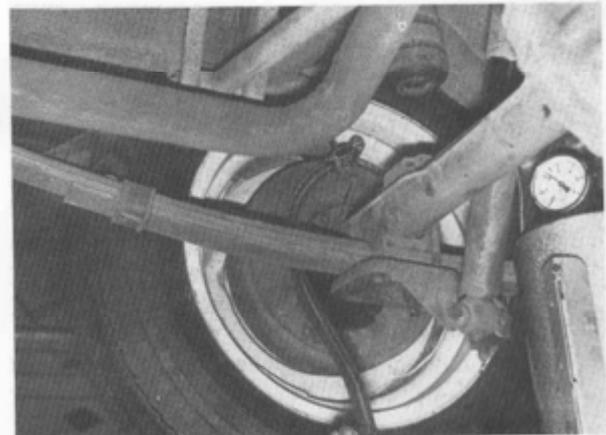
Bild 52



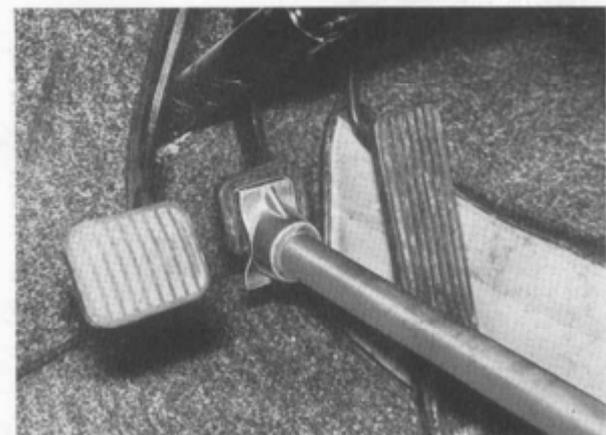
49



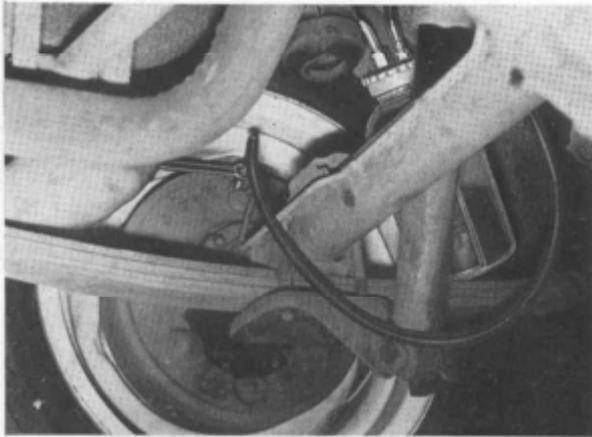
50



51



52

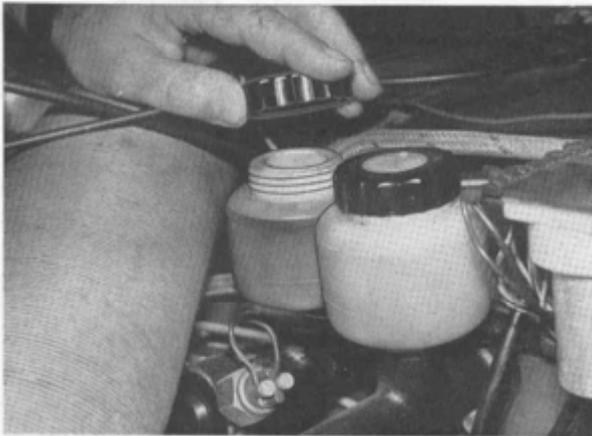


53

5. Die im Bremssystem enthaltene Luft nacheinander an allen Entlüftungsstellen ablassen. Staubkappe abnehmen, Entlüfterschlauch über das Ventilende stülpen und das freie Ende in ein sauberes Gefäß hängen, das höher stehen muß als das Entlüfterventil. (Entlüftungsgefäß)

Bild 53

6. So lange entlüften, bis klare, luftfreie Bremsflüssigkeit austritt. Entlüfterventil schließen, Entlüfterschlauch abziehen und Staubkappe aufsetzen. Luft am Entlüftergerät ablassen.



54

7. Abschließend Staubkappe auf Entlüfterventil setzen und Flüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter prüfen, gegebenenfalls berichtigen.

Bild 54

Bremsanlage mit Hauptbremszylinder entlüften

Werkzeug: Maulschlüssel SW 7, 9, Entlüftungsgefäß.

1. Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter ergänzen.

Achtung: Die nachfolgenden Arbeiten sind für einen Radbremszylinder beschrieben. Alle Radbremszylinder in der Reihenfolge rechts hinten, links hinten, rechts vorn, links vorn entlüften.

2. Staubkappe am Entlüfterventil abnehmen und Schlauch eines höher stehenden Entlüftergefäßes überstülpen. (Siehe auch Bild 53)

3. Durch Linksdrehung Entlüfterventil öffnen. (Maulschlüssel SW 7, SW 9)

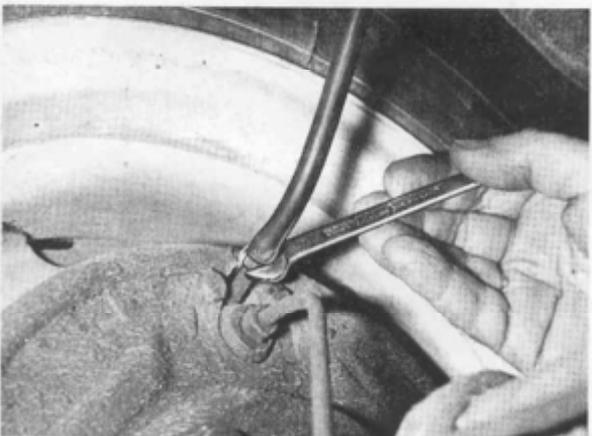
Bild 55

4. Bremspedal kräftig durchtreten und langsam zurückkommen lassen.

5. Vorgang so lange wiederholen, bis die Bremsflüssigkeit klar und blasenfrei austritt.

Achtung: Der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter darf dabei nicht bis zur Ausgleichsbohrung absinken.

6. Abschließend Ausgleichsbehälter bis zur Marke befüllen. Alle Staubkappen auf den Entlüftungsventilen auf Vorhandensein überprüfen.



55

Lüftspiel der Scheibenbremsen prüfen

Werkzeug: Fühllehre, Wagenheber, Unterstellböcke.

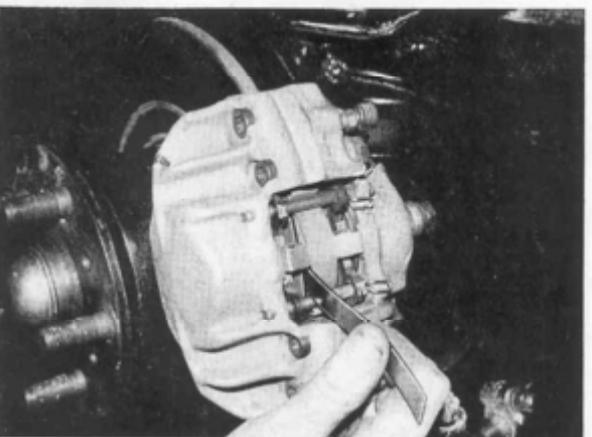
1. Fahrzeug anheben und Vorderrad abnehmen. (Wagenheber, Unterstellböcke)

2. Spiel zwischen Bremsbelag und Bremsscheibe ausmessen. (Fühllehre)

Bild 56

Achtung: Das Lüftspiel soll 0,15 mm betragen.

3. Rad anschrauben und Fahrzeug ablassen.



56